

# Die Einwohnerentwicklung und Altersstruktur im Blick behalten

## Traditionsreiche Maifeier mit neuem Bürgermeister und Steffi List

So viele Menschen hat der Marktplatz vor dem neuen Schonunger Rathaus noch nicht zu Gesicht bekommen: Über 500 Gäste strömten heuer zur traditionellen Maifeier und sorgten für „Kirmesstimmung“ bei strahlendem Sonnenschein. Die diesjährige Maifeier stand unter besonderen Vorzeichen: Ist sie doch der Startschuss für die acht Jahre andauernde Amtsperiode des frisch gewählten Bürgermeisters Stefan Rottmann.



Er ließ es sich nicht nehmen die Maifeier offiziell zu eröffnen: Nach einem musikalischen Potpourri des Chors der Freien Turner marschierte Rottmann ans Rednerpult. Nach einer kurzen Begrüßung schilderte der frisch gebackene Ortschef seine Wahlkampf-Erlebnisse. Dem scheidenden Bürgermeister Kilian Hartmann dankte er für seine Hilfsbereitschaft und Bemühungen für eine optimale Amtsübergabe: „Das war wirklich eine große Geste!“, erklärte Rottmann und berichtete von gemeinsamen Behördenterminen, Besprechungen und Kennenlerngespräche unter Bürgermeisterkollegen. Er erklärte, dass er nicht in vorhandene Fußstapfen treten werde, sondern ganz neue Fußspuren hinterlassen will.

Dass Schonungen eine lebens- und liebenswerte Großgemeinde mit viel Potenzial sei, daran ließ Rottmann keinen Zweifel. „Wir haben wirklich alles, außer Geld!“, schmunzelte Rottmann und nannte wichtige Standortfaktoren wie Stadtnähe, Realschule, Kindergärten, Vereine, Einkaufsmärkte, Stadtbusverbindung, Hallenbad, Gemeindebibliothek und vieles mehr. Mit dem Bahnhofpunkt und einem möglichen Pflegeheim werde die Attraktivität der Gemeinde nochmals deutlich gesteigert. So erhofft sich Rottmann einen Schub bei den Einwohnerzahlen. Altersstruktur und die Einwohnerentwicklung liegen dem Bürgermeister besonders am Herzen. Mittels eines Fragebogens für Neubürger soll ermittelt werden, was die Ortsteile Schonungens für Neuankömmlinge besonders attraktiv macht bzw. was noch bemängelt werde. Stefan Rottmann warb für seine fünf Schwerpunktthemen, da wäre zu nennen: Die Gemeindefinanzen, das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde, Bürgerinformation und Beteiligung, der demografische Wandel sowie das Motto „Lebendige Gemeinde am Main“. Aus seinem 150-Punkte-Katalog nannte Rottmann einige mögliche Ideen.



Als Ehrengast bereicherte Dr. Thomas Beyer, seines Zeichens Stellv. Vorsitzender der BayernSPD, sowie Landeschef der Arbeiterwohlfahrt die Maifeier. Begleitet wurde er von Landtagskollegin Sabine Dittmar. Natürlich machte Beyer die aus Sicht der SPD erfolgreiche Bürgermeisterwahl in Schonungen zu seinem Thema: Er zeigte sich erstaunt über die bundesweite Medienberichterstattung und gratulierte so wörtlich „Deutschlands Jüngsten“. Er lobte die Fachkompetenz und Menschenkenntnis des 25-jährigen Bankfachwirts. Landratskandidat Florian Töpfer nutzte ebenfalls die Gelegenheit für ein kurzes „Vorstellungsgespräch“: Der Dittelbrunner Amtsrichter kandidiert für die im September anstehende Landratswahl.

Schließlich durfte sich das Publikum auf ein unterhaltsames Abendprogramm freuen. Die Newcomerband A.I. Am um Alexander Römmelt legten einen beeindruckenden Auftritt hin und verwöhnten die Zuhörer mit modernen Sounds. Sie traten als „Vorgruppe“ für die allseits bekannte Popsängerin Steffi List auf, die etwa eine Stunde aus ihrem aktuellen Repertoire spielte. Die Planpaare bildeten den Abschluss einer grandiosen Maifeier: Sie tanzten zu zünftigen fränkischen Liedweisen.